



**Magiczny
Kraków**

Erster offizieller Besuch der Generalkonsulin der Republik Österreich in Krakau

2026-09-03

Am Mittwoch, 2. September, empfing der amtierende Präsident der Stadt Krakau, Stanisław Kracik, die neu ernannte Generalkonsulin der Republik Österreich in Krakau, Regina Figl, im Krakauer Magistrat. Für die Generalkonsulin war es der erste offizielle Besuch im Krakauer Rathaus seit ihrem Amtsantritt im August dieses Jahres.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die bisherigen Beziehungen zwischen Krakau und Österreich sowie Perspektiven für deren weitere Entwicklung. Erörtert wurden insbesondere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und interkommunaler Erfahrungsaustausch.

Generalkonsulin Regina Figl unterstrich die Bedeutung einer weiteren Vertiefung der bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Polen. Ein Beispiel für den grenzüberschreitenden kulturellen Austausch ist die Tiroler Residenz in Krakau. Das Programm wird von Krakau – UNESCO-Literaturstadt und der Villa Decius in Zusammenarbeit mit Partnern aus Tirol durchgeführt. Im Rahmen der diesjährigen Ausgabe war der Schriftsteller und unabhängige Künstler Jakob Andratsch in Krakau zu Gast. Die Tiroler Residenz dient der Förderung des internationalen literarischen und kulturellen Austauschs zwischen Österreich und Polen.

Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungen zur österreichischen Kultur in Krakau ist das 40-jährige Bestehen der Österreich-Bibliothek Krakau, die an der Jagiellonen-Bibliothek angesiedelt ist. Seit vier Jahrzehnten vermittelt die Bibliothek Wissen über die österreichische Literatur, Kultur und Wissenschaft. Sie ist zugleich ein Ort der Begegnung, des Studiums, der wissenschaftlichen Arbeit und des Austauschs.

Stanisław Kracik verwies im Gespräch auf die historisch gewachsenen Beziehungen zwischen Polen und Österreich und insbesondere auf das gemeinsame Erbe Galiziens, das für Krakau von besonderer Bedeutung ist. Darüber hinaus betonte er die langjährige Zusammenarbeit Krakaus mit seinen österreichischen Partnerstädten Wien und Innsbruck.

Die Kooperation mit Wien wurde in den vergangenen mehr als 20 Jahren kontinuierlich ausgebaut. Im Mittelpunkt des aktuellen Erfahrungsaustauschs stehen unter anderem nachhaltige Mobilität, die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs, der U-Bahn-Ausbau sowie die Fahrradinfrastruktur. Weitere Themen der Zusammenarbeit sind nachhaltiger Tourismus, der Umgang mit der Nachtwirtschaft, Gleichstellungspolitik und Krisenmanagement.

Auch zwischen den kommunalen Unternehmen und städtischen Gesellschaften Krakaus und Wiens besteht ein regelmäßiger fachlicher Austausch. Die Krakauer Kommunalholding und die ihr angeschlossenen Unternehmen – darunter das Städtische Wärmeversorgungsunternehmen, das Städtische Verkehrsunternehmen und die Wasserwerke der Stadt Krakau – pflegen dabei enge Kontakte zu ihren Wiener Partnern, insbesondere zur Wiener Stadtwerke GmbH und zur Wien Holding GmbH.